

stens als Strich- oder Zugvögel sporadisch auftretende. In Fuertaventura könnte der Beschaffenheit des Bodens und der Nähe des africanischen Continents wegen, noch am ehesten das Vorhandensein von *Emberiza striolata* vermuthet werden. Nachgewiesen ist dasselbe jedoch keineswegs.

(Schluss folgt)

---

## Briefliche Mittheilungen und Feuilleton.

---

### *Otis Macqueeni* im Schleswlg'schen beobachtet.

An Prof. Dr. W. Peters.

Flensburg, 1. Juni 1857.

— — — In Beziehung auf die im „Journ. für Ornith.“ (IV. Jahrg. No. 22, S. 301 u. f. \*) in Betreff der *Otis Macqueeni* erlassene Anforderung, finde ich mich veranlasst Folgendes mitzuthemen:

Am 12. November wurde in der Nähe von Flensburg aus einem Trupp von 6 Stück ein Kragentrappe, sehr altes Weibchen, geschossen, welcher der auf Taf. III. des Journales gegebenen Abbildung durchaus gleicht. Der Magen des erlegten Exemplares enthielt Käferchen und Kräuter. Die Weichtheile, wie Zunge, Magen und Eierstock habe ich in Weingeist aufbewahrt, den Vogel selbst aber in meiner ornithologischen Sammlung aufgestellt.

M. R. Mechlenburg.

---

**Notiz über *Aquila chrysaetos* und *Strix Bubo* in Gallien.** — . . . Vor zwei Wochen schoss ich auf einem Hasen eine *Aquila chrysaetos*, welche sich so angefressen hatte, dass sie nicht auffliegen konnte. Es ist ein herrlicher Vogel, er befindet sich in der Mauser und liefert mir, als mein drittes Exemplar, den Beweis, dass Naumann den alten Vogel nicht richtig beschrieben hat; denn meiner Ansicht nach wird je älter der Vogel, je dunkler sein Gefieder, keineswegs aber *rostrath*. Von einem weissen Flecke auf der Achsel sieht man nichts, ich glaube daher, dass dieser weisse Fleck eine zufällige Ausartung ist. Ich sah viele von diesen Vögeln, sie nisten im

---

\*) In diesem Aufsätze ist S. 303, Zeile 18 v. u. statt „bewohnt“ zu setzen: besucht; und 3 Zeilen weiter unten statt „grösser“ zu setzen: kleiner.

Hochgebirge und kommen im Winter oft zu uns. Sie sind grösser als *Aquila fulva*, haben einen dunklen langen Schwanz, rostbraune Hosen, ein hell rostgelbes Gefieder am Nacken und den Rachen weit gespalten. Das von mir erlegte Männchen muss im dritten oder vierten Jahre sein; es ist ungemein stark; der Schwanz ist vollständig ausgemauert und doch dunkelgrau ohne Weiss; die Hosen sind rostbraun ohne Weiss, und zwar im frischgemauerten Gefieder; das andere Gefieder ist gemischt, die frischen Federn an der Unterseite sind dunkelbraun, die alten dagegen rostbraun. An der Oberseite ist das Gefieder so abgenutzt, dass die alte Farbe nicht zu erkennen ist, die frischen Federn sind braun, wie bei *Aquila fulva*.

Im Gebirge schossen wir vor vier Tagen ein kleines Männchen von *Strix Bubo*, und zwar diejenige Abart, welche ich nur im Jura-Gebirge antraf. Der Vogel hat aber unter dem Kinn einen dreieckigen schneeweissen Fleck, und auf der Brust, da wo das Sternum anfängt, einen eben solchen. Die Waldheger bestätigten mir, dass alle Vögel dieser Art so gezeichnet wären und dass das ganze Gefieder ungemein dunkel sei, so dass man die helle Grundfarbe nur durchschimmern sieht.

Wolica in Galicien, den 6 März 1857. Graf C. Wodzicki.

## Ein weiterer Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte der *Menura superba*.

Von

Ludwig Becker in Melbourne.

(S. diess Journal, Jahrg. 1856, S. 132 und Taf. II, Fig. 18.)

Als Fortsetzung zu den früher im Journale gegebenen Nachrichten über die Fortpflanzungsgeschichte der *Menura superba* möge hier die Uebersetzung eines Vortrages folgen, welche Hr. Ludw. Becker in Melbourne im September 1856 in der Versammlung des philosophischen Instituts daselbst über diesen Gegenstand hielt und dessen Abdruck er meinem Bruder, Hrn. G. C. Heynemann in Melbourne freundlichst überliess, von welchem ich ihn vor wenigen Tagen zur weiteren Veröffentlichung erhalten habe. In deutscher Sprache war noch die folgende Randbemerkung, von der eignen Hand des Hrn. Becker angebracht: „Das äussere Nest sieht eher einem Bündel zufällig zusammengehäufter Reiser und dergleichen ähnlich, als einem Brüteplatze eines so grossen Thieres. Der Eingang ist ausserdem noch durch herabhängende Lianen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [5\\_1857](#)

Autor(en)/Author(s): Wodzicki K(C)asimir

Artikel/Article: [Notiz über Aquila chrysaetos und Strix Bubo in Gallcien 292-293](#)